

Halbzeit beim Zeitungsprojekt – der Ehrgeiz der Azubis ist geweckt

Seit fünf Monaten lesen 140 Auszubildende in der Region täglich die RZ

RHEINLAND-PFALZ. Vor fünf Monaten fiel der Startschuss für das Projekt „Zeitung macht Azubis fit“, und seitdem gehört unsere Zeitung zum Alltag von rund 140 Jugendlichen. Zur Halbzeit der Aktion stellen viele Chefs fest: Der Ehrgeiz ihrer Auszubildenden ist geweckt. Sie wollen mehr wissen, besser abschneiden bei den regelmäßigen Tests, in denen ihr Wissen geprüft wird. „Jeder will jetzt besser sein als der andere“, berichtet Christine Kersten-Denkel, Ausbildungsleiterin der Koblenzer Löhr-Gruppe, einer von 22 beteiligten Firmen in unserer Region.

Denn die RZ wird nicht einfach an die Jugendlichen verteilt: „Zeitung macht Azubis fit“ ist ein wissenschaftliches Projekt, das wir zusammen mit der IHK Koblenz und der Universität Koblenz-Landau durchführen. Und ein Team von Forschern in Landau überprüft genau, wie sich die Lektüre auf den Wissensstand der Azubis auswirkt.

Zwei bis drei Wissenschaftler und „nach Bedarf eine Horde von Hilfskräften“ sind dafür zuständig, alle zwei Wochen ein Quiz mit aktuellen Fragen zu entwickeln, zu

verschicken und später auszuwerten, erklärt der Sozialwissenschaftler Wolfgang König. Seine Erfahrung der ersten Projektmonate ist positiv: „Viele wissen am Anfang fast nichts, aber sehr schnell gibt es einen hohen Wissenszuwachs.“



Einen Grund dafür sieht er in der zunehmenden Fähigkeit der Jugendlichen, vernetzt zu denken: „Je mehr man weiß, desto mehr Bezüge kann man herstellen.“ Und da man anders als für Klausuren nicht gezielt für die Tests lernen kann, ist das Gesamtwissen gefragt, das man sich beim Zeitunglesen aneignet.

Deshalb sieht Andreas Hupperich, Ausbildungsleiter

bei der Brohl Wellpappe GmbH in Mayen, „seine“ acht Azubis auch oft vertieft in die RZ, während andere Pause machen. Vor allem die Industriekaufleute seien sehr interessiert und würden oft danach fragen, wie sie denn mittlerweile bei den Tests abschneiden. Das wird derweil in Landau erfasst, Kurven zeigen die Entwicklung jedes Auszubildenden an. Die Erfahrung mit einem Vorgängerprojekt in der Pfalz zeigt: Die jungen Zeitungsleser und ihre Chefs können darauf hoffen, dass sich der Wissensstand innerhalb des Ausbildungsjahres fast verdoppeln könnte. Was für den Wissenschaftler Wolfgang König dabei besonders wichtig ist: „Jede Gruppe – ob Abiturient oder Hauptschüler – gewinnt an Wissen dazu, aber die Schwächsten am meisten. Zum Schluss liegen fast alle auf einem Niveau.“

Seine Erklärung dafür: Viele Hauptschüler schneiden bei dem Eingangstest nicht so schlecht ab, weil sie zu dumm wären, sondern weil sie mit manchen Formen der Wissensaneignung nie in Berührung kommen. „Bei Höhergebildeten ist der Bezug zur Zei-



Während die Kollegen Pause machen, holen die Teilnehmer unseres Azubi-Projekts mittlerweile oft zwischendurch unsere Zeitung hervor – wie diese Auszubildenden des Neuwieder Maschinenbauers Winkler + Dünnebier. ■ Foto: Marcelo Peerenboom

tung häufiger schon da.“ Ihr Wissensvorsprung – so zeigt die Erfahrung – ist schnell aufgeholt, wenn alle jungen Leute die Zeitung bekommen.

Christine Kersten-Denkel von der Löhr-Gruppe hat einen weiteren Effekt beobachtet: „Die Azubis nehmen die Zeitung mit nach Hause, und auch die Eltern schauen jetzt rein, wenn sie die RZ vorher nicht hatten.“ Der Wissenszuwachs ihrer angehenden Automobilkaufleute, Kfz-Lackierer und -Mechatroni-

ker hilft natürlich in der Berufsschule, aber auch im Beruf, ist die Ausbildungsleiterin überzeugt: „Alle haben bei uns Kundenkontakt – da ist es wichtig, dass man sich auch vernünftig unterhalten kann.“

Mit Spannung blicken die Unternehmen, Azubis und Wissenschaftler auf die nächsten Monate, an deren Ende die eigentliche wissenschaftliche Analyse des Projekts steht. Wie es danach weitergeht, wenn die Zeitung nicht mehr automatisch nach Hause

kommt, ist offen. „Es wird etwas hängen bleiben“, ist Wolfgang König überzeugt. „Und die Azubis könnten Lust auf die Zeitung kriegen, weil sie hier Dinge sehen, die ihnen sonst vorenthalten sind.“

Stephanie Mersmann

■ Das Projekt „Zeitung macht Azubis fit“ wird gefördert vom Verband der Zeitungsverleger in Rheinland-Pfalz und im Saarland sowie dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz.